

# Landeshauptstadt Magdeburg Interfraktioneller Änderungsantrag

DS0509/15/3/1 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0509/15/3	15.02.2016

Absender	
<b>Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion CDU/FDP/BfM, Fraktion DIE LINKE</b>	
Gremium	Sitzungstermin
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	17.02.2016
Jugendhilfeausschuss	18.02.2016
Stadtrat	18.02.2016

Kurztitel
Fortschreibung Schulentwicklungsplan allgemein bildende Schulen/Veränderung von Schulbezirken

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Änderungsantrag DS0509/15/3/1 ersetzt den Ursprungsantrag DS0509/15/3 und lautet neu:

Die vorliegende Drucksache DS0509/15 wird aufgrund des Fehlens anderer Alternativen zur kurzfristigen Sicherung der Unterbringung der Schüler\*innen **nur** zum Schuljahr 2016/2017 unter Berücksichtigung der nachfolgenden Punkte bestätigt:

1. In Stadtfeld und Ottersleben werden Neubauten für Grundschüler\*innen umgehend in Angriff genommen.
2. Bis zur Fertigstellung der beiden neuen Grundschulen und zur Sicherung des Schulbetriebs insbesondere für den Förderunterricht und den Deutschunterricht von Flüchtlingen und Emigranten an diversen Schulen sind kurzfristig Containerlösungen zu realisieren.
3. Bei der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung, beginnend mit den Schuljahr 2017/2018 sind folgende Maßgaben zu beachten:
  - Festgelegte Arbeitsräume für Schulsozialarbeiter\*innen
  - Festgelegte Arbeitsräume für den Förderunterricht
  - Festgelegte Arbeitsräume für den Hort einschl. Kapazitätsaussagen und Aussagen zur Einzel- bzw. Doppelnutzung im Kontext des vom Stadtrat beschlossenen Raumprogramms sowie zum freizeitpädagogischen Mobiliar der Horträume
  - Festgelegte Lehrerzimmer, ohne eventuelle Umnutzung als Unterrichtsraum
  - Berücksichtigung der besonderen Betreuung von Flüchtlingskindern
  - Erhöhter Platzbedarf für Kinder mit einer Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung (ADHS)
  - Berücksichtigung von Eingangsklassen
  - Berücksichtigung der Inklusion
  - Aussagen zur Inanspruchnahme der Schülerjahreskarte und zur Verkehrssicherheit der Schulwege

Begründung:

Zu 1.) Es ist offensichtlich, dass „die durch die Verwaltung berechneten Zahlen der Schüler\*innen der GS Am Westring erheblich von den tatsächlichen Zahlen abweichen“ (vgl. Stellungnahme Stadtelternrat vom 11.02.2016). Die vom STER geäußerte Vermutung, dass auch an anderen Schulen die „vorgelegten Zahlen scheinbar fehlerhaft sind“ wird von den Antragstellern geteilt.

Mit der Info I0035/16 bestätigt die Verwaltung, dass es erhebliche Platzprobleme in den beiden Westringsschulen gibt, die infolge der Kooperationsverträge der IGS Willy Brandt mit 3 Gemeinschaftsschulen ab dem Schuljahr 2017/2018 in der Oberstufe deutlich anwachsen werden. Eine Trennung der GS und IGS Am Westring ist daher zwingend notwendig.

Aufgrund der weiter wachsenden Neubaugebiete, vor allem in Ottersleben, ist auch dort eine neue Schule zu bauen.

Zu 2.) Da neue Schulbauten sicher frühestens in 3 Jahren fertiggestellt werden, sind bis dahin insbesondere auch für Kleingruppenunterricht weitere Notmaßnahmen (Containerlösungen) erforderlich.

Wigbert Schwenke MdL  
Fraktion CDU/FDP/BfM

Frank Theile  
Fraktion DIE LINKE

Olaf Meister MdL  
Bündnis 90/Die Grünen